

filmportal.de auf der Frankfurter Buchmesse

Gespräch mit DEFA-Vorstand Helmut Morsbach – Angebot von filmportal.de wächst weiter – Mehr englische Bio- und Filmografien – Neuer Multimedia Shop

Frankfurt am Main (4. Oktober 2007) – filmportal.de, die zentrale Internetplattform zum deutschen Film, präsentiert seine wachsenden Angebote in diesem Jahr wieder auf der Frankfurter Buchmesse. Am Samstag, 13. Oktober (14 Uhr) widmet sich filmportal.de in einem Gespräch mit Helmut Morsbach, Vorstand der DEFA-Stiftung, dem Thema: „Zwischen Geschichte und Geschäft – Bewahrung und Vermarktung des nationalen Filmerbes“. Am Beispiel der DEFA-Filme werden neue Vertriebswege erörtert, die das digitale Zeitalter hervorgebracht hat. Zu den über 900 DEFA-Produktionen gehören Spielfilm-Klassiker wie DIE MÖRDER SIND UNTER UNS (DDR, 1946) und DIE LEGENDE VON PAUL UND PAULA (DDR, 1972/73). Die DEFA-Stiftung macht diese Produktionen – eines der wichtigsten Kapitel der deutschen Filmgeschichte – als Teil des nationalen Kulturerbes für die Öffentlichkeit erfolgreich verfügbar. filmportal.de präsentiert sich während der gesamten Buchmesse am Stand des Deutschen Filminstituts / Deutschen Filmmuseums, Halle 0, Forum Film & TV.

„Wir freuen uns, gemeinsam mit Helmut Morsbach auf der Buchmesse die Relevanz des Mediums Film als kulturelles Erbe betonen zu können. Da sich momentan das Rezeptionsverhalten der Zuschauer vom Fernsehen und Kino weg zu Streaming-Angeboten verschiebt, sollten neue Vertriebswege wie Video on Demand oder IPTV in Betracht gezogen werden, um das Filmerbe zu popularisieren“, so Claudia Dillmann, Direktorin des Deutschen Filminstituts – DIF, das filmportal.de in Zusammenarbeit mit CineGraph, Hamburg, aufgebaut hat. Das Projekt wird gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, dem Land Hessen, der multimediaminitiative hessen, dem Auswärtigen Amt sowie der Friedrich Wilhelm Murnau-Stiftung. Medienpartner von filmportal.de sind ARTE und Deutsche Welle-TV. Es bietet die umfassendste, frei zugängliche und kostenlose Sammlung von Daten, Bildmaterialien und lexikalischen Informationen zum deutschen Film von den Anfängen bis zur Gegenwart.

Zahlen und Fakten zu filmportal.de

Nach Beginn seiner Erweiterung um Trailer zu aktuellen Produktionen wie Filmklassikern im Frühjahr 2007 hat filmportal.de sein Angebot kontinuierlich erweitert. Die ständig aktualisierte Datenbank verzeichnet derzeit mehr als 61.000 Filme und 127.000 Filmschaffende. Insgesamt bietet filmportal.de momentan 19.000 Fotos und Illustrationen, 6.550 Inhaltsangaben, 2.550 Biografien sowie mehr als 3.000 oft exklusive Materialien, darunter Kritiken, Interviews, Plakate, Produktionsunterlagen und Briefe. Themenwelten auf filmportal.de informieren umfangreich zu wichtigen Epochen und aktuellen Tendenzen des deutschen Films. filmportal.de macht zudem in einem Pilotprojekt mit T-Online die 100 wichtigsten deutschen Filme verfügbar, die sich als Video-On-Demand downloaden lassen.

Seit seinem Start im Februar 2005 zählt filmportal.de rund 7,8 Millionen Besuche, mehr als 30 Prozent davon stammen aus dem Ausland. Dank einer Förderung durch das Auswärtige Amt wird derzeit das Angebot um englische Bio- und Filmografien erweitert. Bei bis zu 20.000 Besuchen täglich werden jeweils 65.000 Seiten aufgerufen. Das Portal basiert auf einem skalierbaren, individuell erweiterbaren Datenmodell, das als zukunftsweisend für die Erfassung von Filmwerken auf nationaler und internationaler Ebene gilt. Seine Profisuche bietet kostenlose und umfassende Recherchemöglichkeiten zum deutschsprachigen Film.

Im neuen Multimedia Shop können über amazon.de DVDs, CDs und Bücher zu deutschen Filmen erworben werden. Empfehlungslisten, etwa zu den Nominierungen des Deutschen Filmpreises, helfen dabei, hochwertige Produktionen zu entdecken.

Pressekontakt

Deutsches Filminstitut – DIF e.V.
filmportal.de
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main

Dr. Ursula Kähler
Fon +49 (0)69/961 220 606
Fax +49 (0)69/961 220 999
kaehler@deutsches-filminstitut.de
www.deutsches-filminstitut.de

Über das Deutsche Filminstitut – DIF

Das 1949 gegründete Deutsche Filminstitut sammelt Informationen und Materialien zu allen im Kino laufenden Filmen. Seit 2006 ist es Träger des Deutschen Filmmuseums, Frankfurt am Main, das sich mit Ausstellungen, Publikationen und Kinoprogrammen wie beispielsweise *Abschied von Gestern. Bundesdeutscher Film der sechziger und siebziger Jahre* (1991) und *Zwischen Gestern und Morgen. Westdeutscher Nachkriegsfilm 1946-1962* (1989) und *Das Boot Revisited* (2006) dem deutschen Film als Schwerpunkt widmet. Seine Kompetenzen im Bereich dauerhafter digitaler Bereithaltung filmografischer Daten bringt das DIF in verschiedenen europäischen Projekten und Institutionen ein.

Pressematerial und Screenshots unter: www.filmportal-service.de

Trailer unter: www.filmportal.de/multimedia

Pressekontakt

Deutsches Filminstitut – DIF e.V.
filmportal.de
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main

Dr. Ursula Kähler
Fon +49 (0)69/961 220 606
Fax +49 (0)69/961 220 999
kaehler@deutsches-filminstitut.de
www.deutsches-filminstitut.de